

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 25.10.2012, um 19:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Urasstr. 22.

Anwesend:

1. Bürgermeister

Bisping, Benedikt

2. Bürgermeister

Scheld, Manfred

3. Bürgermeister

Schweikert, Georg

Stadtratsmitglieder

Deuerlein, Rainer

Dienstbier, Adolf Volkmär

Felßner, Günther ab 20.10 Uhr

Helmreich, Stephanie bis 21.07 Uhr

Maschler, Norbert

Mayer, Christian

Meyer, Harald

Ochs, Gerald

Sopolidis, Nikos

Breuer, Björn

Höpfel, Ruth bis 22.26 Uhr

Horlamus, Alexander

Ittner, Frank

Lang, Thomas

Offenhammer, Claus

Pohl, Adolf

Seitz, Martin Dr.

Zeltner, Günther

Grand, Martin

Kern, Hans

Rdusch, Peter

Vogel, Erika

Wolf, Heidemarie

Ortssprecher

Eschrich, Hermann

Herrmann, Karl-Heinz

Hofmann, Dieter

Schmidt, Hans

von der Verwaltung

Ferfers, Jürgen

Hiller, Katrin Pressearbeit zu Ehrung Herr Baas

Miehling, Hans-Peter bis 21.35 Uhr

Neidl, Elke

Nürnberg, Annette

Schriefer, Roland bis 21.35 Uhr

Taubmann, Udo

Wamser, Karin

Schriftführer/in

Schönwald, Friederike

Entschuldigt:Stadtratsmitglieder

Hoyer-Neuß, Verena

Reichenberger, Petra

Auernheimer, Jutta

Auernheimer, Johannes

von der Verwaltung

Ederer, Rainer

Wallner Benjamin

Urlaub

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Stadtrates, die Zuhörer, Herrn Fischer von der Pegnitz-Zeitung und die Mitglieder der Verwaltung zur 9. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICH**Verleihung des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt an Herrn Klaus Baas**

Herr Landrat Kroder verleiht das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt an Herrn Klaus Baas.

Im Anschluss überreicht Herr Bürgermeister Bisping nach einer kurzen Dankesrede ein kleines Präsent der Stadt Lauf a.d.Pegnitz.

1 Genehmigung der Niederschriften der 8. Sitzung des Stadtrates vom 27.09.2012**Beschluss:**

Die Niederschriften der 8. Sitzung des Stadtrates vom 27.09.2012 werden genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen**Ja: 27 Nein: 0****2 Finanzbericht für das 3. Quartal 2012**

Frau Wamser trägt vor, dass die finanzielle Lage auch im 3. Vierteljahr 2012 stabil blieb, auch wenn kein weiterer Aufwärtstrend mehr ersichtlich war, so dass vor allem die geplanten Einnahmeansätze erreicht wurden.

Besonders erfreulich ist, dass zum zweiten Mal in Folge kein Nachtrag notwendig wurde und darüber hinaus sogar eine außerordentliche Schuldentilgung von rund 350.000 Euro geleistet werden konnte.

Nachfolgend ein Kurzüberblick über die wichtigsten Haushaltsdaten zum Ende des 3. Vierteljahres:

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Erst Ende Juli, also im dritten Quartal, ging die zweite Quartalsrate mit 3.038.868 Euro ein, was zwar gegenüber dem Vorjahresquartal eine leichte Erhöhung bedeutet, jedoch gegenüber dem 1. Quartal eine Minderung um 132.090 Euro. Somit sind insgesamt bisher 6.209.826 Euro gebucht.

Für das 3. und 4. Quartal sind nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre jedoch wieder leichte Steigerungen zu erwarten. Mit der Quartalsrate für das 3. Quartal ist allerdings erst im Oktober zu rechnen.

Einkommensteuer-Ersatz und Anteil an der Umsatzsteuer

Ebenfalls erst Ende Juli sind die Beteiligungsbeträge des Einkommensteuer-Ersatzes mit 275.481 Euro und der Umsatzsteuerbeteiligung mit 281.557 Euro, das heißt die Vierteljahresbeträge für das 2. Quartal eingegangen.

Wie bei der Einkommensteuerbeteiligung zeigt sich hier ein leichter Rückgang, auch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auch hier ist die Rate für das 3. Quartal erst im Oktober fällig.

Gewerbesteuer

Bis 30. September verzeichnete das Konto der veranlagten Gewerbesteuer einen Betrag von 20.099.690,30 Euro; das sind im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres über 26 % mehr. Der Haushaltsansatz von 15 Mio. Euro ist damit bereits um fast 5,1 Mio. Euro überschritten. Diese Mehreinnahmen kommen in voller Höhe dem Verwaltungshaushalt in 2012 zugute und finanzieren natürlich auch im Rahmen der freien Finanzspanne die laufenden Investitionen des Vermögenshaushaltes mit. Diese Mehreinnahmen sind auch der Grund, weshalb auf einen Nachtragshaushalt verzichtet werden konnte, da damit die angefallenen über- und auch außerplanmäßigen Ausgaben ohne Probleme geleistet werden konnten und auf Kreditaufnahme und Rücklagenentnahme verzichtet werden konnte.

Die aufgrund dieser Gewerbesteuererinnahmen im Gegenzug zu leistende Umlage wurde für das 2. Quartal ebenfalls erst Ende Juli eingezogen (1.153.123 Euro); für das 3. Quartal wird der Betrag erst im Quartals-Bericht für das letzte Jahresquartal auftauchen.

Anteil am Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer

Bis zum Ende des Quartals waren 249.387,84 Euro eingegangen. Hier ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein leichter Rückgang zu erkennen.

Kommunalanteil am örtlichen Kfz.-Steueraufkommen

Der vierteljährliche Anteil ging wiederum mit einem Betrag von 41.984,50 Euro ein, so dass inzwischen 125.953 Euro gebucht sind. Der noch ausstehende letzte Vierteljahresbetrag komplettiert dann den Haushaltsansatz von 168.000 Euro.

Realsteuern

Die Quartaleinnahmen der örtlichen Steuern liegen erfreulicherweise bereits alle deutlich über den Haushaltsansätzen. So sind bei der Grundsteuer A 78.092,58 Euro, bei der Grundsteuer B 2.414.249,43 Euro und bei der Hundesteuer 60365,23 Euro im Soll gebucht.

Kreisumlage

Seit August werden die monatlichen Raten zur Kreisumlage in der neuen Höhe von 944.156,13 Euro abgebucht. Insgesamt sind inzwischen 8.497.405,17 Euro an den Landkreis überwiesen worden. Der geplante Haushaltsansatz von 11.261.000 Euro wird damit – wie seit dem Kreistagsbeschluss zur Hebesatzerhöhung auf 49,3 % bekannt – um knapp 70.000 Euro überschritten werden.

Der neue Kreisumlagenbescheid ging im August 2012 bei der Stadt Lauf a.d.Peg. ein.

Budgetbericht

Aus den budgetierten Bereichen der Stadt Lauf a.d.Peg. liegen keine negativen Aussagen zu den Budgetmitteln vor. Die bereitgestellten Mittel sind noch ausreichend vorhanden.

Vermögenshaushalt

Die begonnenen Investitionen laut Haushalt laufen kontinuierlich weiter.
Die für 2012 eingeplanten Kredite mit dem 0 %-Zinssatz wurden bisher noch nicht benötigt. Wie bereits ausgeführt, ist ein Nachtrag für das Jahr 2012 nicht erforderlich geworden, da ausreichend Mehreinnahmen in 2012 zur Verfügung stehen, so dass voraussichtlich weder die eingeplante Kreditaufnahme noch die Rücklagenentnahme benötigt werden.

Der Bericht dient zur Kenntnisnahme.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

- 3 Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2010 der Stadt Lauf a.d. Pegnitz, der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard, der J.F.Barth'schen Stiftung und des Jahresabschlusses 2010 der Altenheime der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Lauf a.d. Pegnitz;
Beratung und empfehlende Beschlussfassung über die Bereinigung der Prüfungsfeststellungen, die Feststellung der Jahresrechnungen bzw. des Jahresabschlusses und Erteilung der Entlastung**

Vorsitzender bittet den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Stadtrat Sopolidis, um seinen Bericht.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen.

in der Zeit vom 08.10.2012 bis 26.10.2012 wurde seitens des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Lauf die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2010 der Stadt Lauf, der Glockengießer Spitalstiftung St. Leonhard und der J.F.Barth'schen Stiftung gem. Art 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (OG) durchgeführt.

Die Niederschriften der örtlichen Prüfung und die Stellungnahmen der Verwaltung sind den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses als Unterlagen zur Sitzung rechtzeitig zugegangen.

Gestatten Sie mir einige Anmerkungen zur vorliegenden Niederschrift.

Wie aus den Prüfungsunterlagen auch der vergangenen Jahre ersichtlich ist, ist auch im geprüften Rechnungsjahr auf einen ausgeglichenen Haushalt Wert gelegt und der Finanzrahmen entsprechend eingehalten worden. Auch im Rechnungsjahr 2010 war keine Kassenkreditaufnahme erforderlich. Die Pro-Kopfverschuldung im Vergleich zum Durchschnitt der übrigen Gemeinden in Bayern ist auch weiterhin unter dem Durchschnitt. Dies ist ein Ergebnis durch die sorgfältige Aufstellung des Haushalts. Von Kämmerei und Stadtrat wird der Gesamtverantwortung hiermit Rechnung getragen.

Wie auch bereits in den Vorjahren wurde die Rechnungsprüfung nur auf eine reine Belegprüfung in sachlicher und rechnerischer Hinsicht, sowie nach Einhaltung der geltenden Vorschriften der Niederschrift gemäß Ziffer 2 und 3 durchgeführt.

Die Behandlung von Zahlungsaußenständen (Kasseneinnahmereste) durch die Stadtkasse ist, wie im Prüfungsbericht niedergelegt, vorbildlich anzusehen. Allen Außenständen liegen entsprechende Vorgänge zu Grunde und eine entsprechende Weiterverfolgung ist stets gewährleistet.

Die Prüfungsfeststellungen in der Anlage 1 wurden durch jeweilige Stellungnahmen beantwortet.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sind sehr erfreut, dass viele ihrer Vorschläge zu Einsparungen seitens der Verwaltung in ihrer Erläuterungen positiv aufgenommen wurden.

Unerledigte Punkte bitten wir weiter zu verfolgen.

In den separat zu erstellenden Prüfungsberichten zur Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard und der J.F.Barth'schen Stiftung ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt:

1. die Feststellung der Jahresrechnung 2010 für die Stadt Lauf, für die Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard und für die J.F. Barth'sche Stiftung sowie die Feststellung des Jahresabschlusses 2010 der Altenheime der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard.
2. die Entlastung der Verwaltung in Person des Herrn 1. Bürgermeisters für die Jahresrechnung 2010 für die Stadt Lauf, für die Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard und für die J.F. Barth'sche Stiftung sowie die Feststellung des Jahresabschlusses 2010 der Altenheime der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard.

Abschließend bedanke ich mich, auch im Namen meiner Kollegin Ruth Höpfel und den Kollegen Günther Zeltner und Hans Kern, für die wiederum einwandfreie und vollständige Vorbereitung der Prüfungsunterlagen durch die Stadtkämmerei, der Stadtkasse sowie der Verwaltung der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard.

Besonderer Dank gilt, wie in den Vorjahren aber auch allen Bediensteten der Stadtverwaltung und den besuchten Einrichtungen, die uns während der Prüfungstage stets aufgeschlossen gegenüber standen und zur Klärung der verschiedenen Sachverhalte beitrugen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 28.10.2011 und stimmt der Erledigung der Prüfungserinnerungen zu.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 27 Nein: 0

2. Der Stadtrat beschließt:

Die Jahresrechnungen 2010 werden mit folgenden Ergebnissen gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt:

a) Stadt Lauf a.d.Pegnitz	
Solleinnahmen/Sollausgaben	56.614.528,67 EUR
b) Glockengießer-Spitalstiftung St.Leonhard	
Solleinnahmen/Sollausgaben	38.562,47 EUR
c) J.F.Barth'sche Stiftung	
Solleinnahmen/Sollausgaben	902,64 EUR

Der Jahresabschluss 2010 der **Altenheime der Glockengießer-Spitalstiftung St.Leonhard** wird wie folgt festgestellt:

a) Bilanzsumme zum 31.12.2010	3.014.132,14 EUR
-------------------------------	------------------

b) Summe der Erträge lt. GuV-Rechnung 2010	3.514.725,22 EUR
c) Summe der Aufwendungen lt. GuV-Rechnung 2010	3.405.973,17 EUR
d) Jahresüberschuss lt. GuV-Rechnung 2010 (zugleich Bilanzgewinn zum 31.12.2010)	108.752,05 EUR

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 27 Nein: 0

3. Der Stadtrat beschließt:

Für die festgestellten Jahresrechnungen 2010 der Stadt Lauf a.d.Pegnitz, der Glockengießer-Spitalstiftung St.Leonhard, der J.F.Barth'schen Stiftung und für den festgestellten Jahresabschluss 2010 der Altenheime der Glockengießer-Spitalstiftung St.Leonhard wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung erteilt.

An der Beschlussfassung über die Entlastung hat der 1. Bürgermeister nicht mitgewirkt (Art. 49 GO).

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 26 Nein: 0

4 Glockengießer Spitalstiftung St. Leonhard; Jahresabschluss 2011

Herr Miehlung gibt kurze Informationen zum Jahresbericht und bittet der Empfehlung des Kultur- und Sportausschusses zu folgen.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt vom Abschlussergebnis des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 der Glockengießer Alten –und Pflegeheime Kenntnis und beschließt, den Jahresüberschuss 2011 in Höhe von 106.073,16 EUR in die Gewinnrücklage einzustellen. Der Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 27 Nein: 0

5 Empfehlende Beschlussfassung zur Ergänzung von Stadtratsbeschlüssen vom 2. Mai 2008 (konstituierende Sitzung) zum dortigen TOP 9 "Bildung und Besetzung von Kommissionen"

Herr Taubmann bezieht sich auf die Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss und bittet der einstimmigen Empfehlung zu folgen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die in der Sitzung am 2. Mai 2008 gefassten Beschlüsse dahingehend zu ergänzen, dass die gebildeten Kommissionen wie Ausschüsse bzw. Stadtratssitzungen behandelt werden und künftig grundsätzlich in öffentlichen Sitzungen tagen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 27 Nein: 0

6 ÖPNV - Weiterentwicklung Laufer Stadtverkehr

Herr Schriefer verweist auf die intensive Beratung im Verwaltungsausschuss. Dieser hat eine einstimmige Empfehlung ausgesprochen und er bittet, dieser zu folgen.

Frau Stadträtin Helmreich verlässt die Sitzung.

Nach einer kontroversen Diskussion wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Kostenteilungsvereinbarung mit dem Landratsamt Nürnberger Land bis zum 31.12.2017 zu verlängern und darin zusätzlich zu vereinbaren, dass bei Übernahme der Aufgabenträgerschaft diese Vereinbarung hinfällig wird und eine neue Vertragsgrundlage zu schaffen ist.

Der Stadtrat beschließt, dass das Busangebot in die Stadtteile Schönberg / Weigenhofen und Kuhnshof bis Bullach und soweit möglich auch nach Vogelhof auszuweiten ist und die notwendigen Mittel im Haushalt einzustellen sind.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen und den Stadtrat über den Fortgang der Übernahme der Aufgabenträgerschaft unterrichtet zu halten.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 26 Nein: 0

7 Antrag "Mehr Transparenz für Bürgerinnen und Bürger" des FDP-Stadtratsmitgliedes Karl-Heinz Herrmann vom 19. September 2012

Herr Stadtrat Herrmann verliest seinen Antrag und bittet, der einstimmigen Empfehlung des Verwaltungsausschusses zuzustimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Dem Antrag der FDP vom 19.09.2012 auf „Mehr Transparenz für Bürgerinnen und Bürger“, eingereicht von Herrn Stadtrat Karl-Heinz Herrmann wird befürwortet.

Die Verwaltung wird beauftragt, ab sofort die an die Stadtratsmitglieder versandten Verwaltungs- und Beschlussvorlagen sowie die zugehörigen Anträge zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten der einzelnen Entscheidungsgremien der Stadt Lauf a.d.Pegnitz den Bürgerinnen und Bürgern zum gleichen Zeitpunkt über das Ratsinformationssystem der Stadt zur Verfügung zu stellen, wie den Mitgliedern der Gremien für die entscheidende Sitzung selbst.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 26 Nein: 0

8 Stadtentwicklung Lauf a.d. Pegnitz

Frau Neidl bezieht sich auf die intensive Beratung in der kombinierten Sitzung des Arbeitskreises Stadtentwicklung und des Bauausschusses und gibt noch eine kurze Ausführung. Sie bittet, der einstimmigen Beschlussempfehlung zu folgen.

Nach einer kurzen Diskussion zwischen den Stadtratsmitgliedern wird nachstehender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1.1 „Lauf Mitte“

- a) Die gem. § 141 BauGB durchgeführten vorbereitenden Untersuchungen in Lauf Mitte werden in der vorgelegten Form (Fassung vom 25. Oktober 2012) zur Kenntnis genommen und die darin vorgestellten Sanierungsgründe und –ziele grundsätzlich gebilligt.
- b) Im weiteren Verfahrensablauf sind die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit für Lauf Mitte durchzuführen.

1.2. „Lauf Links“

1. Die gem. § 141 BauGB durchgeführten vorbereitenden Untersuchungen in Lauf Links werden in der vorgelegten Form (Fassung vom 25. Oktober 2012) zur Kenntnis genommen und die darin vorgestellten Sanierungsgründe und –ziele grundsätzlich gebilligt.
2. Im weiteren Verfahrensablauf sind die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit für Lauf Links durchzuführen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 26 Nein: 0

9 Überleitung des Personals der Geschäftsstelle der Volkshochschule Unteres Pegnitztal von der Stadt Lauf a.d.Pegnitz zum Zweckverband

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Vereinbarung zur Überleitung des Geschäftsstellen-Personals der Volkshochschule zum Zweckverband Volkshochschule Unteres Pegnitztal zuzustimmen. Die Personalüberleitungsvereinbarung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren arbeits- und verwaltungsrechtlichen Maßnahmen zum rechtmäßigen Vollzug dieses Beschlusses durchzuführen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 26 Nein: 0

Frau Stadträtin Höpfel verlässt die Sitzung.

Außerhalb der Tagesordnung:

Herr Stadtrat Herrmann berichtet, dass das Laffer Bimbala, welches sich im Sparkassensaal befindet, wegen Umbaumaßnahmen entfernt werden muss. Nach dem Umbau besteht keine Möglichkeit mehr, das Bild zu verwenden. Die Sparkasse hat angeboten, das Gemälde fachmännisch zu entfernen und eventuell an einen anderen Ort wieder anzubringen. Da die Bauarbeiten in der Sparkasse bereits laufen, gibt es noch keine Antwort der Stadt. Er bittet um eine kurze Stellungnahme zum Sachstand.

Herr Taubmann erwidert, dass diesbezüglich bei ihm angefragt wurde, dieses Bild zu übernehmen. Es ist jedoch an einer Wand angebracht, die verschiedene Schrägen aufweist. Eine derartige Wand steht nirgends zur Verfügung. Nachdem im Rathausstübchen das Gedicht vom Laffer Bimbala angebracht ist, hat er es abgelehnt, dieses Gemälde zu übernehmen.

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 22:26 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 30.01.2013

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführerin

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Schönwald
Verw.Ange.